



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCX. Markgraf Friedrich d. J. belehnt Gregor Günther, Bürger zu Stendal, mit Hebungen im Dorfe Windberge, am 30. Juni 1437.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

edder vnse erven sodane jarlike Renthe van den ergenanten Radmannen edder oren nakomelingen wedderkopen vor vyrteyn mark penninge Stendalscher weringe, defs schullen wie alle Jar mechtigh sin, wen wie en dat wilik maken vp vnser liuen frowen dage lichtmissen vnde dar negist ypp lunte walborges dage vyrteyn mark penninge Stendalscher weringe in de Stad to Stendal in eyner Summen med der vorseten Renthe gudliken weddergeuen, vnde so schal vns sodane Jarlike renthe wedder leddigh vnde los sin vnde eer nicht. Ok vordragen wie en aller ansprake, die wie edder vnse erven mochten gehat hebben to den eyn vnd twintigh schepel haveren, den vnse gnedige here Marggraffe to den warden gegeuen hefft, die varhen hern Otten Schartow gewesen sin. Alle desse varfereuen stücke vnde eyn islik artikel befundern love ik Cone van luderitz vor my vnde vor myne erven vnde ik Arnd, Claus, Hans vnde Tideke, brodere, gebeyten van Luderitz, Tideke van luderitz sone, laven alle med eyner samenden hant vor vns vnde vnse erven den genanten Radmannen to Stendal vnd oren nakomelingen stede vnde vvorbraken to holdende, sunder allerleye hulperede, argelist edder nygefunde. Des to tuge vnde grotter bekantnisse hebbe ik Cone van luderitz vor my vnde myne erven vnde ik Arnd, Claus, Hans vnde Tideke vor vns vnde vnse erven vnse Ingefegele an dessen openen breff laten hangen. Gegeuen nach der hort Cristi vnser heren vyrteynhundert Jar, dar na In deme sevenddruttigsten Jare, am Donredage na Walburgis.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathsarhives No. 163.

CCCX. Markgraf Friedrich d. J. belehnt Gregor Günther, Bürger zu Stendal, mit Hebingen im Dorfe Windberge, am 30. Juni 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gaden Marggraue zcu Brandenburg vnde Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen offenlichen mit diesseltem briefe vor allermeniglich, das wir angefehin vnd erkant haben sulliche dinste, die vns vnser lieber getruwer Gregorius gunther, purger In vnser Stat Stendal, oft getan hat vnd noch in kumftigen zzeiten wol thun sol vnd mag. Dorumb haben wir dem obgnanten Gregorius disse hirnachgeschribin guter, Jerlich zcinfte vnde Rente, mit namen In dem dorffe zcu winterberge vff peter holten hoff vnd huffen sybinczehn scheffel roggen, vff steffan voigdes hofe vnd huben vier scheffel roggen vnd auff teilen voigdes hofe vnd huben drey scheffel roggen, das alles von todeshalben grossin Heynen ellinges seligen an vns vnd vnser Herfchafft gefallen vnd komen ist, von besundern gnaden zcu einem rechten manleben gelihen haben etc. — vnd gebin Im des zcu einem Inweifer vnsern liebin getruwen Jungen Claufse Schadewachten, purger In vnser Stat Stendal. Zcu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel vorfigilt vnd gebin zcu Tangermunde, Am Sontage nach Sannt peters vnd pauwels tage, nach Cristi vnser heren geburte vierczehnhundert Jar vnd darnach In Sibir vnd dreissigsten Jaren etc.

Recognouit Er Haffo de Bredow.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVII, 29.